

Goldbach Post

Mitteilungsblatt des Pfarrgemeinderates Wargolshausen/Junkershausen

Jahrgang 23

September 2016

Vor 15 Jahren veränderte sich die Welt

Jetzt beginnt das 21. Jahrhundert“, schrieb der amerikanische Schriftsteller Paul Auster bald nach dem 11. September 2001. Seine vierzehnjährige Tochter wollte an diesem Tag um 16.00 Uhr Ortszeit zum ersten Mal alleine mit der U-Bahn durch New York nach Hause fahren. Das ging aber nicht, denn die U-Bahnen hatten ihren Verkehr eingestellt. Das Mädchen kam bei Freunden unter. Andere schrieben kleine Requiems wie die schwarze Literaturnobelpreisträgerin von 1993, Toni Morrison: „Ich habe euch nichts zu geben“, schrieb sie an die über 5.000 Toten, „außer diese Geste aus Worten. *Ich möchte euch in meinen Armen halten*, und den Geist der Ewigkeit verstehen, seine entfesselte Erlösung.“ Der 11. September 2001 ist der Tag für die Vereinigten Staaten von Amerika – und in der Folge der Tag für die westliche Welt. Die Bedrohung liegt nun nicht mehr in frontalen Kriegsangriffen, sondern in Untergrundattentaten.

Wohl fast jeder Mensch weiß auch fünfzehn Jahre danach noch, an welchem Ort er oder sie zum ersten Mal von diesen bis



dahin unfassbaren Taten gehört hat; ich selbst im Zahnarztstuhl kurz nach 15.00 Uhr unserer Zeit. Der Zahnarzt kam zu spät, weil er zu Hause erst noch die Bilder im Fernsehen verfolgte.

Nach 17.00 Uhr dann gab es in Deutschland nur noch ein Programm in den vielen Rundfunk- und Fernsehprogrammen: Die Anschläge in Amerika. So ging es noch tagelang weiter. Und wenn wir

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Pater Anselm Grün kommt - Tschernobyl-Kinder in Wargolshausen - Kapellenfest bei schönem Sommerwetter

(Fortsetzung von Seite 1)

heute „Afghanistan“ „Irak“ oder „Syrien“ hören und lesen, dann führt von da eine gerade Linie zurück zum 11. September 2001, an dem ein unverwundbar scheinender Teil der Welt zu einem Haufen Asche versank. Ein barbarischer Anschlag, aus unserer Sicht; ein Triumph aus der Sicht derer, die sich beleidigt und erniedrigt fühlten und jedes Recht zu allem auf ihrer Seite wissen.

Lernt man etwas aus so einem Tag? Amerika, so scheint es mir,

ist immer noch sehr verunsichert. Alles und jedes wird mehrfach überwacht. Jeder könnte irgendwie verdächtig sein. Manche sprechen schon von Hysterie. Aber auch Europa, und Deutschland sind in gewissen Bereichen sehr nervös. Die Anschläge in Paris und Nizza, der Axt-Attentäter in einem Regionalzug bei Würzburg, der Selbstmordattentäter vor einer Konzertarena in Ansbach und der Amokläufer, der eine Stadt wie München für Stunden lahmgelegt hat. Alles Ereignisse, die zeigen, dass diese Nervosität und

deutlichere Überwachungsmaßnahmen gerechtfertigt sind. Frieden kann man allgemein sagen, kommt nur aus Gerechtigkeit. Wer jedoch den Frieden nur zu seinem Preis will, wird die Welt wohl noch lange in Unruhe halten. Wem kann es gelingen, Selbstmordattentäter von ihrem Tun abzubringen? Wer kann diesen Wahnsinn stoppen?

nach Michael Becker

Brunnentreff

Spirituelle Auszeit, offenes Treffen, alle sind willkommen!
der Pfarreiengemeinschaften "Um den Michaelsberg" und "Immanuel -Hohe Rhön"

Montag, 19. September 2016—Pfarrheim Weisbach

Montag, 17. Oktober - Pfarrheim Heustreu

Montag, 14. November - Pfarrheim Weisbach

Montag, 19. Dezember - Pfarrheim Heustreu

(jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr)

Gebet - eine Stelle aus der Bibel - Austausch - Kraft tanken

Bitte eine Decke und eine Bibel mitbringen!

Nähere Infos bei Gemeindereferentin Michaela Köller

Erstkommunion 2017

Am Mittwoch, den 14. September 2016 findet der erste Elternabend für alle Eltern, die ihr Kind zum Kommunionkurs 2017 angemeldet haben, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarrheim Heustreu.

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.

Auflage 237 Exemplare.

Verantwortlich für Text und

Inhalt: Ansgar Büttner,

Mittlere Dorfstr. 15, 97618

Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail:

ansgar.buettner@t-online.de

www.goldbachpost.de

Titelbild: Kreuz aus den

Trümmern am Ground Zero,

Foto: KAB-Bild

Oasentage - ein Wochenende für Frauen

vom 18. November 2016 bis 20. November 2016 in Kleineibstadt.

"Kommt und ruht ein wenig aus". Mit diesem Spruch möchte ich Sie zu unserer nächsten Frauenauszeit einladen. Leib und Seele auftanken, Kraftdepots aufladen, gestärkt und entspannt in den Alltag zurückkehren.

Von Freitag, 18. November 2016 (18.00 Uhr) bis Sonntag, den 20. November 2016 (13.00 Uhr) in Kleineibstadt an der Saale

Kosten: ca. 85,00 Euro + Endreinigung (diese wird sich nach der Teilnehmerzahl berechnen). Bei der Anmeldung bitte 25,00 Euro begleichen. Der Rest wird am Wochenende eingesammelt. Bei Absage ohne Ersatz wird der Betrag einbehalten.

Leitung: Gemeindereferentin Michaela Köller

Informationen und Anmeldung bis 08. Oktober 2016 im Pfarrbüro Heustreu oder direkt bei Gemeindereferentin Michaela Köller.

Zeltwochenende mit vielen Attraktionen

Das Zeltwochenende ist zu einer festen Einrichtung geworden. Zum 10. Mal trafen sich am ersten Augustwochenende Familien auf dem Wargolshäuser Sportgelände, um eine gemeinsame Zeit zu verbringen. Waren es bis 2006 die jährlichen Ferienfreizeiten, hat sich anschließend dieses Familienwochenende etabliert. Jutta Scherl hatte seinerzeit die Idee zu diesem Angebot des Pfarrgemeinderates. Von Anfang an war es das Ziel, Gelegenheit für gemeinsames Spielen und Zusammensein zu schaffen. Ein Anspruch, dem das Wochenende auch heuer wieder gerecht wurde. Denn Langeweile kam zu keinem Zeitpunkt auf. Ob gemeinsam mit den Eltern, oder beim Spiel der Kinder, es gab viel Spaß und Bewegung. Sei es beim Gruppenhalbmaraathon, beim Völkerballturnier, beim „Ball-über-die-Schnur-Spiel“, beim Fußballwettkampf, beim Tauzieh-Wettbewerb oder bei der Nachtwanderung. Dazu gab es Kinderdisco, Wasserrutsche, Seilbahn und Hüpfburg. Spaß hat den Kindern aber auch das Basteln von Baumgesichtern aus Salzteig und Oliver's Lenkdrachen bereitet. Erstaunlich dabei, dass die Kinder sich stark



in Organisation und Durchführung der Spiele eingebracht haben. Auch das Gebet kam nicht zu kurz. Bezug nehmend auf den Ferienbeginn hatte Anja Gans einen Wortgottesdienst unter dem Motto „Von der Schnecke lernen“ vorbereitet. Dabei wurde den Kindern deutlich gemacht, dass nach einem anstrengenden Schuljahr auch einmal Ausruhen wichtig ist. Zitiert wurde die Stelle aus dem Evangelium, wo Jesus zu seinen Jüngern sagt: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir alleine sind und ruht ein wenig aus“. Anja Gans, eine Verantwortliche des Organisationsteams, genau so wie Nicole Seufert, die sich um die Spiele kümmerte und Regina

Schneider, die den Küchenpart übernommen hatte. Auf den Tisch kam übrigens, was Kinder so gerne mögen: Pizza, Hamburger, Nudeln mit Hackfleisch- bzw. Tomatensoße.

Fotos: Anja Gans



Beständiges Sommerwetter zum Kapellenfest

Das gab es schon lange nicht mehr. Schon Tage vor dem 15. August waren die Wetterprognosen stabil und prognostizierten sonniges und trockenes Wetter für den Feiertag. Kein Bangen, ob das Wetter hält, kein Abwägen, ob Gottesdienst und Fest im Freien stattfinden können oder ob das Haus des Gastes gerichtet werden muss. Und so fand am Fest Mariä-Himmelfahrt an der Waldkapelle die Eucharistiefeier mit Pfarrer Dr. Adalbert Woytila und Pfarrer Lorenz Maurer statt. Die Gestaltung des Gottesdienstes hatte wieder die Singgruppe übernommen. Zahlreiche Gläubige aus nah und fern waren dazu nach Wargolshausen gekommen. Zum anschließenden Fest trafen sich Gäste und Ortsbewohner auf dem naheliegenden Grillplatz. Zum Mittagessen sorgten die Wargolshäuser Musikanten für die entsprechende Atmosphäre mit ihren schwungvollen Klängen.



Bereits an den Tagen zuvor war einiges an Vorbereitung zu leisten. Das gilt für die Ausrichtung des Festes, das gilt auch für die Würzbüschel. Ortsbäuerin Barbara Büttner hatte dazu Kräuterführerin Karola Scheller (Foto rechts) verpflichten können, die den Sammelfrauen wertvolle Informationen vermittelte. 80 Würzbüschel wurden von den Frauen vorbereitet, die auch komplett verkauft werden



konnten. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Unterhaltung der Kapelle zugute.

Die Schulzeit beginnt



Eva Kirchner

Da gehst Du mit deiner bunten Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken. Du bist die einzige aus Deinem Jahrgang in Wargolshausen, die diesen neuen Lebensabschnitt beginnt. Dein erster Schultag ist am 13. September! Unsere guten Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine Gaben hervorlocken und dir die Freude am Lernen nicht verloren gehe, dass die Welt sich Dir öffne und Du das Staunen niemals verlernst, dass Freunde an Deiner Seite gehen und über Dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebe Eva, wünschen wir Dir!

Pater Anselm Grün kommt nach Hollstadt

Liebe Leserinnen und Leser der Goldbach Post!

Herr Pater Anselm Grün hat sich bereit erklärt, trotz seiner vielen Termine, am

Sonntag, 16. Oktober 2016

um 19.00 Uhr in der Kirche zu Hollstadt über das Thema zu sprechen: "Verwandlung statt Veränderung. Eucharistie und Beichte als Wege der Verwandlung". Wir freuen uns über diese Zusage. Er kommt gerne wieder in seine alte Heimat zurück, wie er sagte.

In einigen seiner Veröffentlichungen spricht er über die Verwandlung statt der Veränderung. Er erwähnt die Taufe, die den Menschen nach seiner Geburt verwandelt. Ebenso weist er auf die hl. Beichte hin, die uns zu Christus zurückführen möchte, wenn wir den Weg zu ihm verfehlt haben. Die Beichte ist das große Ostergeschenk, das uns Christus durch die Apostel mit den Worten hinterlassen hat: "Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben, wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert!" Jo 20. 23.

Ebenso betont P. Grün die reinigende Wirkung der hl. Eucharistie. So könnte man zum Beispiel die Bitte um Sündenvergebung zu Beginn der hl. Messe ansprechen und auch die Worte bei der Händewaschung des Priesters: "Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein!" Beim "Vater unser" "beten wir: "Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern! - Beim "Lamm Gottes," rufen wir: "Du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser!" Bei einigen Teilen der Liturgie geschieht somit Verwandlung.

Als ich vergangene Woche in Altötting war, spürte ich viel von der Bereitschaft zur Verwandlung. Als die anwesenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen des Forums "Emmanuel" stundenlang zur hl. Beichte kamen und auch an der hl. Messe teilnahmen.

Ich empfehle Ihnen und Euch, den Vortrag von P. Anselm vorzumerken, ihn zu hören und sich dann ein Urteil zu bilden.--

Mit freundlichen Grüßen
Euer Pfr. P. Lorenz Maurer



Bild: Pater Anselm Grün (Mitte) und Pater Udo Küpper zusammen mit Max Warmuth bei der Verleihung der Ehrenbürgerwürde im Jahre 2009 in Junkershausen

4. September 2016

23. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 14,25-33

Viele Menschen begleiteten ihn; da wandte er sich an sie und sagte: Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein

11. September 2016

24. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 15,1-32

Oder wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das ganze Haus und sucht unermüdlich, bis sie das Geldstück findet? Und wenn sie es gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir; ich habe die Drachme

AUSGELEGT!

Ich habe dieses heutige Evangelium lange Zeit irgendwie immer ungerecht gefunden, manchmal sogar beinahe langweilig: Ein Hirte geht einem verlorenen Schaf nach. Na und? Dass die anderen dort sind, wo sie hingehören und wo es ihnen

(Fortsetzung auf Seite 7)

GOTTESDIENSTE

1. Do Hl. Aegidius, Einsiedler

Ho 19.00 Uhr MF

2. Fr Hl. Ingrid Elovsdotter - Herz-Jesu-Freitag

Wa 18.30 Uhr Aussetzung, Anbetung, Beichtgelegenheit

Wa 19.00 Uhr Hl. Amt f. Hedwig u. Hugo Müller

3. Sa Hl. Gregor der Große, Papst

Heu 18.00 Uhr VAM

Wa 19.00 Uhr VAM f. Heinrich Kirchner

VAM f. Anton u. Getraud Heid u. Berthold Harth

Hl. Amt f. Verst. D. Fam. Mock

Hl. Amt f. Gertraud Mauer

4. So 23. Sonntag im Jahreskreis

Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Gertraud u. Hermann Beck

Hl. Amt f. Hildegard Warmuth

Uns 8.45 Uhr MF

Woll 10.00 Uhr MF

Ho 10.00 Uhr MF

5. Mo Sel. Mutter Teresa (von Kalkutta)

Ho 19.00 Uhr MF

6. Di Hl. Magnus, Missionar

Wa 19.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef

7. Mi Sel. Ignatius Klopotoski, Priester

Ju 18.30 Uhr Hl. Amt nach Meinung

8. Do Mariä Geburt

Ho 8.30 Uhr MF

Sa 18.30 Uhr Prozession von der Pfarrkirche zum Findelberg

Sa 19.00 Uhr MF auf dem Findelberg

9. Fr Hl. Petrus Claver, Priester

Wa 19.00 Uhr Hl. Amt zur Danksagung

10. Sa Hl. Nikolaus v. Tolentino, Priester

Wol 18.00 Uhr VAM

Wa 11.00 Uhr Taufe des Kindes Ria Lösch

Ju 19.00 Uhr VAM f. Hildegard Warmuth

VAM f. Paul u. Hildegard Müller

11. So 24. Sonntag im Jahreskreis

Heu 8.45 Uhr MF

Ho 9.00 Uhr MF

Uns 10.00 Uhr Patrozinium

Wa 10.30 Uhr Hl. Amt f. Verst. d. Fam. Stuhl u. Geis

Hl. Amt f. Heribert, Luise u. Georg Rauscher

Hl. Amt f. Hildegard Warmuth, Schw. Godefrieda u. Schw. Scholastika

Wa 14.00 Uhr Andacht zu den Hl. Engeln

12. Mo Mariä Namen

Ho 19.00 Uhr MF

Wa	19.00 Uhr	Fatima-Rosenkranz
13. Di		Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof u. Kirchenlehrer
Ju	18.30 Uhr	Fatima-Rosenkranz
Wa	19.00 Uhr	Hl. Amt f. Chrysostomus, Alois, Emilie Büttner
14. Mi		Kreuzerhöhung
Ju	18.30 Uhr	Hl. Amt nach Meinung
15. Do		Gedächtnis der Schmerzen Mariens
Ho	19.00 Uhr	MF
16. Fr		Hl. Kornelius, Papst, hl. Cyprian, Bischof
Wa	19.00 Uhr	Hl. Messe zu Ehren des hl. Kreuzes
17. Sa		Hl. Hildegard v. Bingen, hl. Sigismund Felix
Uns	18.00 Uhr	VAM
Ju	19.00 Uhr	VAM f. Raimund Müller, Jtg. VAM f. Herlinde u. Bertram Müller VAM f.. Hildegard Warmuth
18. So		25. Sonntag im Jahreskreis
Wa	8.30 Uhr	Hl. Amt f. Guntram Büttner (best. Schulkam.) Hl. Amt f. Reinhold Then Hl. Amt f. Artur u. Maria Halbig
Wol	8.45 Uhr	MF
Heu	10.00 Uhr	Festgottesdienst anl. Schutzengelfest
19. Mo		Hl. Januarius, Bischof
Ho	19.00 Uhr	MF
20. Di		Hl. Andreas Kim Taegon u. Gefährten
Wa	19.00 Uhr	Hl. Amt f. verst. Freunde
21. Mi		Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist
Ju	18.30 Uhr	Hl. Amt f. Verst. f. Fam. Müller u. May
22. Do		Hl. Mauritius u. Gefährten, Märtyrer
Ho	19.00 Uhr	MF
23. Fr		Hl. Pius v. Pietrelcina (Padre Pio) Ordenspriester
Wa	19.00 Uhr	Hl. Messe um eine gute Sterbestunde.
24. Sa		Hl. Rupert u. hl. Virgil, Bischöfe
Wol	18.00 Uhr	VAM
Ho	19.00 Uhr	VAM
25. So		26. Sonntag im Jahreskreis - Kirchweih Wargolsh.
Ju	8.30 Uhr	Hl. Amt f. Hildegard Warmuth Hl. Amt f. Martina May, leb. u. verst. Angeh.
Uns	8.45 Uhr	MF
Wa	10.00 Uhr	Hl. Amt f. lebende u. verstorbene Wohltäter der Kirche Wargolshausen Hl. Amt f. Konrad Müller, Alfred, Else Büttner Hl. Amt f. Vinzenz, Monika Stuhl, Maria Kirchner
Wa	14.00 Uhr	Festandacht

(Fortsetzung von Seite 6)

gut geht, scheint selbstverständlich zu sein. Eine Frau hat etwas verloren und sucht es in ihrem Haus. Na und? Ich habe auch schon öfter etwas verlegt; da muss man halt suchen. Der Vater gibt ein Fest für den „abgesandten“ Sohn. Na und? Dass der andere auch versucht hat, sein Leben einigermaßen zu bewältigen, scheint uninteressant zu sein. Was mir hilft, mich dieser Botschaft Gottes heute anzunähern, ist die Einleitung. Es gibt für Jesus wieder einmal eine Kontroverse mit den Pharisäern und Schriftgelehrten, und die sind mit ihrem Urteil gar nicht zimperlich. Da holt auch Jesus, der Orientale, der Geschichtenerzähler, aus und versucht sich mit seinen sehr pointierten Geschichten bei seinen Gesprächspartnern verständlich zu machen. Vielleicht ist er bei einigen von ihnen erfolgreich, und sie verstehen ihn. Vielleicht auch nicht. Das ist mir wirklich ein Trost. Ich möchte doch mit meinem Leben Jesus nachfolgen, in seinem Mühen um das Reich Gottes, mit seinen Erfolgen und auch Misserfolgen. Manches Mal gelingt mir das, und ich werde in meiner Umgebung verstanden und gewürdigt – manches Mal auch nicht. Jedenfalls bin ich dankbar und getröstet, dass auch Jesus nach Worten, Argumenten, Geschichten suchen muss, um sich verständlich zu machen. Auch darin will ich ihm nachfolgen.

Christine Rod MC

18. September 2016

25. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 16,1-13

Er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem andern, zu sich kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? Er antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich gleich hin und schreib „fünzig“. Dann fragte er einen andern: Wie viel bist du schuldig? Der antwortete: Hundert Sack Weizen. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein und schreib „achtzig“.

25. September 2016

26. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 16,19-31

Als nun der Arme starb, wurde er von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben. In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von Weitem Abraham, und Lazarus in seinem Schoß.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten, dass im Zentrum der Gesellschaft die menschliche Person stehe – indem jeder sich für das Gemeinwohl einsetzt.

Wir beten für ein Bewusstsein für Mission bei allen Christen – gestärkt durch die Meditation des Evangeliums und die Sakramente.

GOTTESDIENSTE



26. Mo Hl. Kosmas u. hl. Damian, Ärzte

Ho 19.00 Uhr MF

28. Mi Hl. Lioba, hl. Wenzel, hl. Lorenzo Ruiz u. Gef.

Ju 18.30 Uhr Hl. Amt nach Meinung

29. Do Hl. Michael, hl. Gabriel, hl. Rafael, Erzengel

Heu 18.00 Uhr Festgottesdienst anl. Patrozinium der Michaelskapelle (Gottesdienst in der Michaelskapelle; Predigt Pfr. Michael Düchting)

Ho 19.00 Uhr MF

30. Fr Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

Wa 19.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren d. Hl. Schutzengel

Vergelt's Gott

*allen Helferinnen und Helfern,
die durch die tatkräftige Unter-
stützung die Durchführung
des Kapellenfestes wieder
ermöglicht haben.*

Der Pfarrgemeinderat



WARGOLSHAUSEN
10.09.2016

LIVE MUSIC
BY:
CHAOSBAND

WEINSCHAU
WEINBAR
SPECIAL DEKO

Tschernobyl-Kinder in Wargolshausen

Kinder aus der strahlenverseuchten Region um Tschernobyl waren jetzt schon 25 Mal zu einem Art Kuraufenthalt im Landkreis. „Gefühlte 24 Mal war in Wargolshausen das Abschlussfest“, so Stefan Zehfuß, Vorstand des Vereins „Kinder aus Shitkowitschi—Hilfe nach Tschernobyl e.V.“ bei seinem Dank an Robert und Helga Gans und an das Helferteam. Ganz stimmt dies zwar nicht, denn es war das Jahr 1994, als Feuerwehr, Wa-Ka-Ge, Sportverein und Pfarrgemeinderat eine solche Zusammenkunft vor und in der Wa-Ka-Ge-Halle organisiert und durchgeführt haben, aber seit dieser Zeit können die weißrussischen Kinder auf dem Grillplatz spielen, bei schönem Wetter das Schwimmbad besuchen, Kuchen und Bratwürste essen und das begehrte Cola trinken. Für Stefan Zehfuß ist dieses Treffen wichtig, denn vor der Rückreise gibt es noch wichtige Details mit den Gasteltern zu besprechen. Überhaupt ist der Vorstand des Wollbacher Tschernobyl-Vereins für Veranstaltungen dieser Art dankbar. Die Kinder, die über den ganzen Landkreis verstreut sind, können wieder einmal zusammen kommen, den Gasteltern wird ein Nachmittag angeboten, der keine Kosten verursacht und durch die anwesenden Betreuerinnen wird Verständigung ermöglicht. Denn eine Konversation ist gar nicht so einfach. Schließlich sprechen die Kinder nur russisch. „Es ist schon erstaunlich“, so Robert Gans, der Organisator dieser Veranstaltung in Wargolshausen,



was von den Gasteltern jedes Jahr geleistet wird. Insofern sieht er die Durchführung dieser Zusammenkunft als kleinen Beitrag für diese Aktion. „Einen Kuchen backen, ein paar Stunden für Vorbereitung und Durchführung der Zusammenkunft zu investieren, ist nichts im Vergleich zur Leistung der Gasteltern“. Und so genossen die weißrussischen Kinder wieder den Aufenthalt in Wargolshausen. Es wurde Kuchen, Bratwurst und Eis konsumiert, dazwischen eine Cola — kurzum, die Gäste ließen sich

verwöhnen. Ihre Dankbarkeit brachten die Betreuerinnen und Kinder mit einer perfekten Vorführung zum Ausdruck. Gesang, Tanz und Akrobatik prägten die fast 60minütige Präsentation. Sogar ein Lied in deutscher Sprache hatten die Akteure aus Shitkowitschi vorbereitet. „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider . . .“, erklang aus den jungen Kehlen. Und hinter den Chormitgliedern wurden die deutsche und die weißrussische Flagge geschwungen.



DJK startet mit neuem Trainer in die Runde

Es hatte alles so gut begonnen. Beim ersten Heimspiel in der neuen Runde ging die DJK/SV Wargolshausen frühzeitig in Führung. Und das ausgerechnet gegen den TSV Mühlfeld; jenem Verein, gegen den die Wargolshäuser Kicker das Relegationsspiel um den Aufstieg mit 3 : 1 im Mai diesen Jahres verloren hatten. Und weil der TSV Mühlfeld sich nach dem Sieg gegen Wargolshausen beim zweiten Spiel in der Relegationsrunde nicht durchsetzen konnte, spielen nun beide Mannschaften jetzt wieder in der gleichen Gruppe. In der B-Klasse, Gruppe 5. Aber die Freude der Wargolshäuser Fußballer beim ersten Spiel der neuen Runde währte nicht lange. Schon bald mussten die Schützlinge des neuen Trainers Johannes Raab aus Aubstadt (links) ein Gegentor hinnehmen, um anschließend das Match mit 4 : 1 zu verlieren. Will noch nichts heißen, denn eine ganze Reihe von Begegnungen stehen noch aus.

Mal was Neues: Barfuß-Party



Manchmal braucht das „Kind“ nur einen Namen. So wie bei Charly's Barfußparty. Barfuß, nicht bezogen auf barfuß laufen, sondern auf diese besondere Art von Schuhen. Und so begann am frühen

Samstagabend des 6. August ein kleines Fest im Garten oberhalb von Charly's Dorfstüble. Hippige Kleider, erfrischende Cocktails und Getränke, eine ganz besondere Modenschau und Musik von DJ Felix prägten das kleine Fest.

Dazu die illuminierten Bäume und Sträucher, so dass eine ganz besondere Atmosphäre entstand. Ein Fest für Gäste jeden Alters. Auch wenn sich nicht jeder Besucher an die Schuh- und Kleidervorschläge hielt.



Bobby-Car-Rennen der Musikkapelle

Das erste Bobby-Car-Rennen der Wargolshäuser Musikanten fand auf der großen und rasanten „Öhnberg-Strecke“ statt. Beim zweiten Mal — es war im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Kapelle — donnerten die frisierten Nachbauten der Kinderfahrzeuge die alte Schulstraße herunter. Nun gibt es eine Neuauflage. Am Samstag, 17.9.2016 gibt es auf der „Öhnberg-Rennstrecke“ ein neues Kräftenessen. Mit dabei auch die Gruppe aus Driftsethe, die 2014 den Titel geholt hatte. Ein umfangreiches Rahmenprogramm haben die Wargolshäuser Musikanten zusammengestellt. Bremsen und Flammkuchen auf der kulinarischen Seite, Unterhaltung durch die Gruppe „BEGAXEL“, was das Musikalische betrifft. Bereits am Vorabend findet im Festzelt am Musikheim ein Kesselfleischessen statt. Beginn ist um 18.00 Uhr. Anschließend gibt es Kuchen und Plootz.

Gemeindeobst

Am Montag, 5.9.2016 wird das Gemeindeobst versteigert. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der Wa-Ka-Ge-Halle.



Die Online-Ausgabe der Goldbach-Post kann bis zum Beginn des neuen Bezugsjahres (November 2016) kostenlos getestet werden:

www.goldbachpost.de

Leser schreiben uns:

Erst heute kommen wir dazu, Ihnen zur neuen „bunten“ Goldbach-Post zu gratulieren. Alles ist lebendiger, alle wichtigen Dinge fallen sofort in's Auge. X-mal nehmen wir „Ihr Blättle“ in die Hand, um immer wieder Neues zu entdecken. Seit 40 Jahren kommen wir in Ihren schönen Ort, um ein paar Tage bei unseren besten Freunden, Helga und Heiner Büttner, zu verleben. Fast ein wenig zweite Heimat! Weiterhin viel Erfolg und gute Ideen für Ihre treuen Leser!

Renate und Bernd Klink aus
Frankfurt



Auflösung: 3 Kastanien bleiben übrig.

Stepp Aerobik . . .

.. ist die ideale Sportart für Personen, die sich gern zu Musik bewegen und gleichzeitig ein intensives Herz-Kreislauf-Training absolvieren möchten. Los geht's am

Donnerstag, 6.10.2016 (19.00 bis 20.00 Uhr)

Anmeldung und Infos: Monika Reinhart-Lösch
Tel. 09762-301 4484.

Wir freuen uns auf Euch: DJK/SV Wargolshausen

VER|SICHER|UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Ihre große Liebe
hat 4 Wände und
2 Etagen!

Wir schützen, was Ihnen
rund um Ihr Zuhause
wichtig ist. Machen
Sie jetzt den Zuhause-
Check!

**Gleich einen Termin
vereinbaren.**

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Horst Hartmann**

Krautackerstraße 11
97618 Wargolshausen
Telefon (0 97 62) 71 65
Mobil (01 60) 1 81 27 12
info@hhartmann.vkb.de

Altpapiersammlung

Am Samstag, 8. Oktober 2016 findet wieder eine Altpapiersammlung der Musikkapelle Wargolshausen statt. Für die Unterstützung durch entsprechende Bereitstellung von Papier dürfen wir uns jetzt schon ganz herzlich bedanken.

Musikkapelle
Wargolshausen



**16.9.2016, ab 18 Uhr:
Kesselfleischessen am Musikheim**

**17.9.2016 ab 15 Uhr
auf der großen rasanten
Öhnberg-Rennstrecke**

**3. großes
BobbyCar-Rennen**

Weitere Infos:
www.wargolshaeuser-musikanten.de

*Für die vielen Glückwünsche, für die Blumen und
Geschenke anlässlich meines*

90. Geburtstages

*möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich habe
mich sehr gefreut.*

Wargolshausen, im August 2016

Hildegard Büttner

Herzlichen Dank

allen, die unseren lieben Verstorbenen

Guntram Büttner

* 05.04.1938 + 20.06.2016

auf seinem letzten Weg begleitet und ihre persönliche
Anteilnahme durch tröstende Worte, Schrift, Blumen und
Geldspenden bekundet haben. Besonderer Dank gilt dem
Pflegedienst Peschke, Hr. Pfarrer Lorenz Maurer, der
Freiw. Feuerwehr und der Musikkapelle

Wargolshausen, im Juni 2016 Roswitha Büttner

